

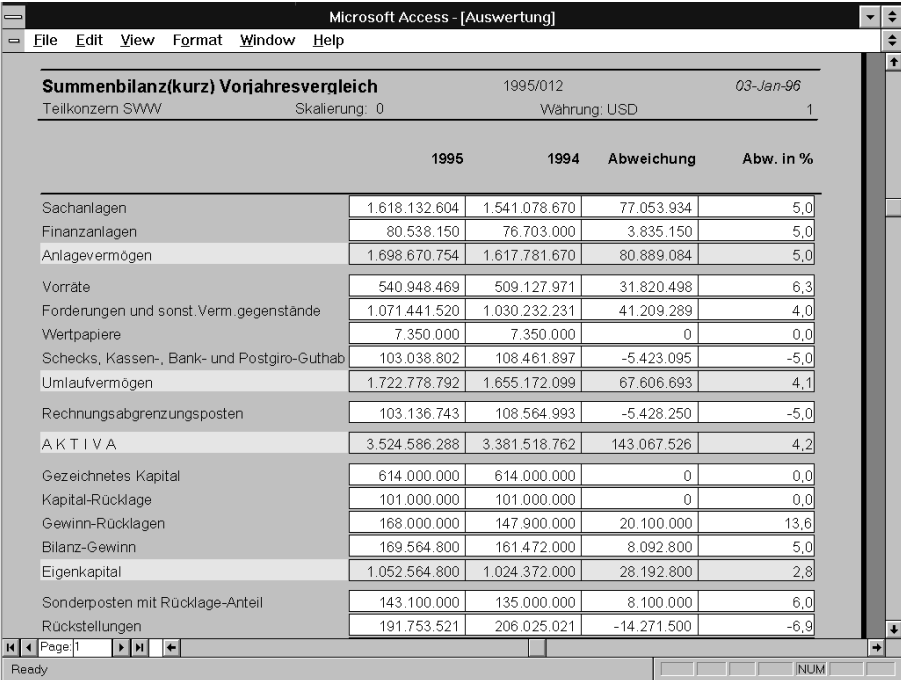
Im Sendersystem und im Gesellschaftsstamm wird das Meldeverfahren festgelegt und im Datenübertragungsmonitor der Konsolidierung überwacht bzw. die PC-Files entgegengenommen.

PC-Erfassung mit MS-Access

PC-Erfassung Wenn auch unter R/3 Rechnungswesenanwendungen auf kleineren Rechnern und Workstations zur Verfügung stehen und damit ein höherer Verbreitungsgrad bei den Konzerntochterunternehmen unter Kostengesichtspunkten möglich wird, so wird es dennoch immer auch meldende Einheiten geben, die allenfalls mit einem „einfachen“ PC ausgestattet sind.

Zur dezentralen PC-Erfassung stellt SAP zwei Anwendungen, eine auf MS-Access-Basis und eine auf DBASE-Basis zur Verfügung.

Access für eigene Auswertungen



The screenshot shows a Microsoft Access window titled "Microsoft Access - [Auswertung]". The main content is a table titled "Summenbilanz(kurz) Vorjahresvergleich" for "Teilkonzern SWWW" with a scaling factor of 0 and currency in USD. The table compares data for 1995 and 1994, including absolute values and percentage deviations. The table is divided into "A K T I V A" (Assets) and "P A S S I V A" (Liabilities and Equity).

	1995	1994	Abweichung	Abw. in %
Sachanlagen	1.618.132.604	1.541.078.670	77.053.934	5,0
Finanzanlagen	80.538.150	76.703.000	3.835.150	5,0
Anlagevermögen	1.698.670.754	1.617.781.670	80.889.084	5,0
Vorräte	540.948.469	509.127.971	31.820.498	6,3
Forderungen und sonst. Verm. gegenstände	1.071.441.520	1.030.232.231	41.209.289	4,0
Wertpapiere	7.350.000	7.350.000	0	0,0
Schecks, Kassen-, Bank- und Postgiro-Guthab	103.038.802	108.461.897	-5.423.095	-5,0
Umlaufvermögen	1.722.778.792	1.655.172.099	67.606.693	4,1
Rechnungsabgrenzungsposten	103.136.743	108.564.993	-5.428.250	-5,0
A K T I V A	3.524.586.288	3.381.518.762	143.067.526	4,2
Gezeichnetes Kapital	614.000.000	614.000.000	0	0,0
Kapital-Rücklage	101.000.000	101.000.000	0	0,0
Gewinn-Rücklagen	168.000.000	147.900.000	20.100.000	13,6
Bilanz-Gewinn	169.564.800	161.472.000	8.092.800	5,0
Eigenkapital	1.052.564.800	1.024.372.000	28.192.800	2,8
Sonderposten mit Rücklage-Anteil	143.100.000	135.000.000	8.100.000	6,0
Rückstellungen	191.753.521	206.025.021	-14.271.500	-6,9

Abb. 4-13: Auswertung der Erfassungsdaten in MS-Access

Erfassungsvorschrift und Plausibilitätsprüfregeln werden in Tabellen auf dem Konsolidierungssystem definiert und über PC-Download übergeben.

Die Erfassungsprogramme werden durch diese "Formulare" und "Regeln" gesteuert. Sie verfügen über die Funktionen Erfassen, Drucken, Prüfen, Export und Import. Über Import können Daten aus anderen Anwendungen des Tochterunternehmens übernommen werden. Erst die geprüften Daten können über Export per Diskette oder Netzwerk (RFC) der Konsolidierungsstelle zugeleitet werden. Schließlich erlaubt die Access-Datenbank auch für eigene Zwecke des Tochterunternehmens auf diesen Daten ein frei definierbares Berichtswesen.

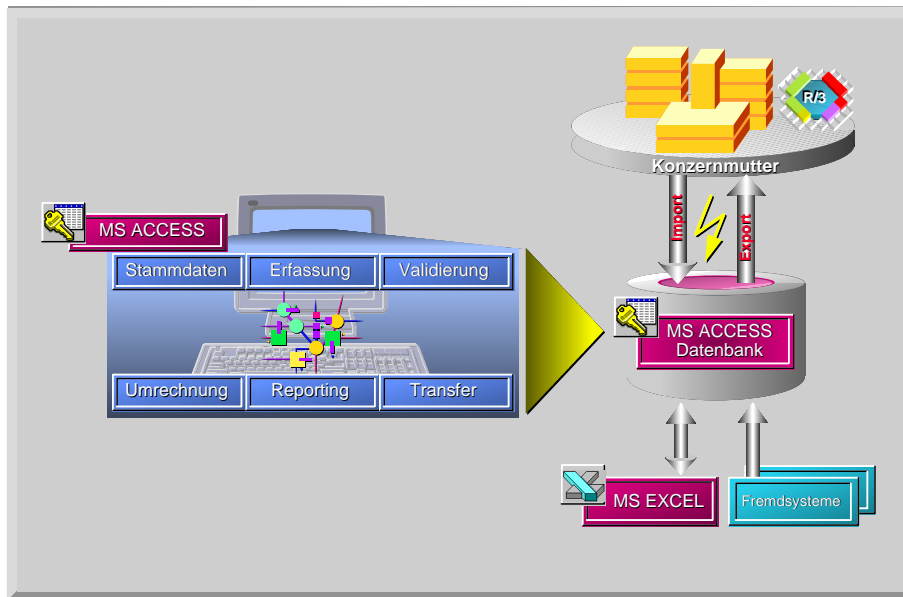


Abb. 4-14: Das Prinzip der dezentralen PC-Erfassung

Definition von Erhebungsbögen

Sowohl für Formulardruck als auch für PC- oder Online-Erfassung werden die zu meldenden Informationen in Tabellen definiert.

Somit kann durch einfache Änderung dem sich wandelnden Informationsbedürfnis Rechnung getragen werden. Alle Sprachelemente und Positionsbezeichnungen sind standardmäßig in mehr als 10 Sprachen verfügbar und grundsätzlich in beliebig viele weitere Sprachen durch den Anwender übersetzbar; die Adressatensprache wird dem Gesellschaftsstamm ebenso entnommen wie der Umfang der erforderlichen Formulare.

Die Formulardefinitionen erlauben ein zeitlich gestaffeltes Meldeverfahren. Zunächst können Bilanz- und GuV-Positionen mit einem Wert pro Position und dann später in Anlagen ausgewählte Positionen nach Bewegungsarten, Partner, Währungen und Zugangsjahren abgefragt werden.

Formulare